

Frühindikatoren

27. November 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
35.390	14.251	4.557	16.029	3.254	4.372	2.148	17.508	33.448
+0,33%	-0,11%	+0,06%	+0,22%	+0,07%	+0,25%	+0,09%	-0,29%	-0,53%

- ▶ **Handelsblatt - Milliardär Kühne prüft Übernahme des Elbtowers**
- ▶ **Truppenaufmarsch - Nordkorea stationiert Truppen und Waffen in Grenznähe**
- ▶ **Sprecher - Biden nimmt nicht an UN-Klimatreffen in Dubai teil**
- ▶ **Chinas Industriegewinne zwischen Januar bis Oktober um 7,8 Prozent gefallen**

Guten Morgen...I've been lost without a trace. I dream at night I can only see your face. I feel so cold, and I long for your embrace. I keep crying, Baby, Baby please! The Police. I will be missing you. Der Markt vermisst die einst so guten Wirtschaftsdaten aus China. China has fallen: Chinas Industriegewinne sind zwischen Januar und Oktober im Vergleich zum Vorjahr um gleich 7,8% gefallen. Der Markt ist atemlos in Spannung wie die US-Inflationsdaten am Donnerstag ausfallen werden. Die Inflation könnte auf dem niedrigsten Stand seit Mitte 2021 gesunken sein. Die USA und 17 weitere Länder, nicht aber China, haben das offenbar erste detaillierte internationale Abkommen zum Schutz vor dem Missbrauch von KI vorgestellt. Die Vereinbarung ist allerdings unverbindlich und enthält überwiegend allgemeine Empfehlungen. Börsen-Mikado: Die US-Börsen haben sich an dem für den Einzelhandel wichtigen Verkaufstag Black Friday kaum bewegt. Eine Kursexplosion gab es bei iRobot (+39%). Die EU-Kartellwächter wollen offenbar zugunsten einer Übernahme durch Amazon ohne Auflagen entscheiden. Der Ifo-Geschäftsklimaindex stützte die Kurse in Europa. Die Stimmung in den Chefetagen der deutschen Wirtschaft hat sich im November erneut aufgehellt: das Barometer stieg zum Vormonat das dritte Mal in Folge, diesmal um 0,4 Punkte auf 87,3 Zähler. Dennoch sollte das nicht darüber hinwegtäuschen, dass Deutschland in der Rezession stecke, meinte dazu ein Ökonom. Am Rohstoffmarkt sorgte die Verschiebung des Treffens der Opec+ für einen nervösen Handel. Der Ölkonzern Adnoc aus Abu Dhabi prüft offenbar ein Übernahmeangebot für die von BASF (+1,8%) kontrollierte Ölgesellschaft Wintershall Dea. Das Unternehmen könnte demnach mit zehn Milliarden Euro bewertet werden. Moody's hat den Ausblick für Bayer (-0,9%) von stabil auf negativ gesenkt.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,935%	4,030%	3,13%	3,11%	Deutschland	2,65%	2,56%
GBP	5,320%	5,550%	4,54%	4,32%	UK	4,29%	3,67%
USD	5,500%	5,810%	4,47%	4,39%	USA	4,48%	3,83%
JPY	-0,280%	-0,020%	0,63%	0,99%	Japan	0,78%	0,42%
CHF	1,600%	1,710%	1,47%	1,50%	Schweiz	1,06%	1,62%

S&P 500 Index in US-Dollar



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0949	-
CAD	1,4937	1,3641
GBP*	0,8676	1,2618
CHF	0,9654	0,8816
AUD*	1,6633	0,6583
JPY	163,08	148,93
SEK	11,4537	10,4584
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		130,32
Öl Sorte Brent in USD/Fass		80,01
Gold in USD/Feinunze		2.009,85
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+15,23%	3794
S&P 500	+15,99%	3840
NIKKEI	+10,28%	26094

Quelle: Reuters